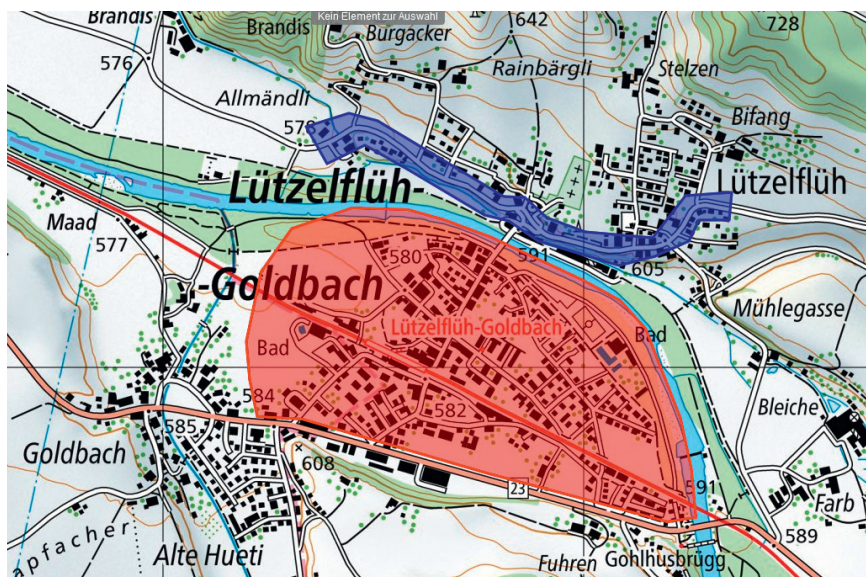


Verkehrsplanung Unterdorf

In den Jahren 2012 bis 2015 wurde für das Unterdorf ein Gutachten zur Einführung von Tempo 30 und eine allgemeine Verkehrsstudie in Auftrag gegeben. Diese Konzepte bilden nun die Grundlage für das Verkehrskonzept «Unterdorf», welches der Gemeinderat in Auftrag gegeben hat und das Ergebnis nun zur Mitwirkung aufliegt. Gleichzeitig werden auch die Verkehrsberuhigungsmassnahmen des Kantons auf der Ortsdurchfahrt (inkl. Kirchplatz) zur Mitwirkung aufgelegt.

Die Dorfstrasse wurde 2019 vom Kanton an die Gemeinde übergeben. Da diese Hauptachse im Unterdorf nun im Gemeindeeigentum ist, hat sich die Ausgangslage zur Einrichtung eines einheitlichen Verkehrsregimes vereinfacht. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit stehen seit geraumer Zeit Verkehrsberuhigungsmassnahmen zur Diskussion. Der Gemeinderat hat deshalb einem Planungsbüro den Auftrag erteilt, Vorschläge zur Weiterentwicklung des Verkehrsregimes auszuarbeiten. Ziel ist ein breit abgestütztes und langfristig funktionsfähiges Verkehrsregime, welches den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht. Gleichzeitig zur Mitwirkung gebracht wird das kantonale Projekt auf der Kantonsstrasse im Oberdorf (Ortsdurchfahrt inkl. Kirchplatz). Hierfür liegen separate Unterlagen auf. Im Gegensatz zum Unterdorf, wo Stossrichtungen zur Mitwirkung gebracht werden, liegt bei der Kantonstrasse ein Projekt mit konkreten baulichen Massnahmen vor.



Perimeter der Verkehrsplanungen

rot = Perimeter Verkehrsplanung Unterdorf / blau = Perimeter Verkehrsplanung Kantonsstrasse

Ziele der Verkehrsplanung Unterdorf

Erhöhung der Verkehrssicherheit

Schulkinder sollen den Schulweg sicher und selbständig begehen können. Der Strassenraum ist übersichtlich und es wird aufeinander Rücksicht genommen.

Siedlungsverträglichkeit

Die Wohnqualität ist nicht durch Verkehrslärm beeinträchtigt und das Erscheinungsbild des Strassenraums passt zum Ortskerncharakter und dem Wohnumfeld.

Stärkung des Ortszentrums

Das Regime und die Angebote im öffentlichen Raum sind auf die Bedürfnisse des lokalen Gewerbes abgestimmt.

Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Man bewegt sich gerne zu Fuss im Unterdorf und es gibt attraktive Orte zum Verweilen.

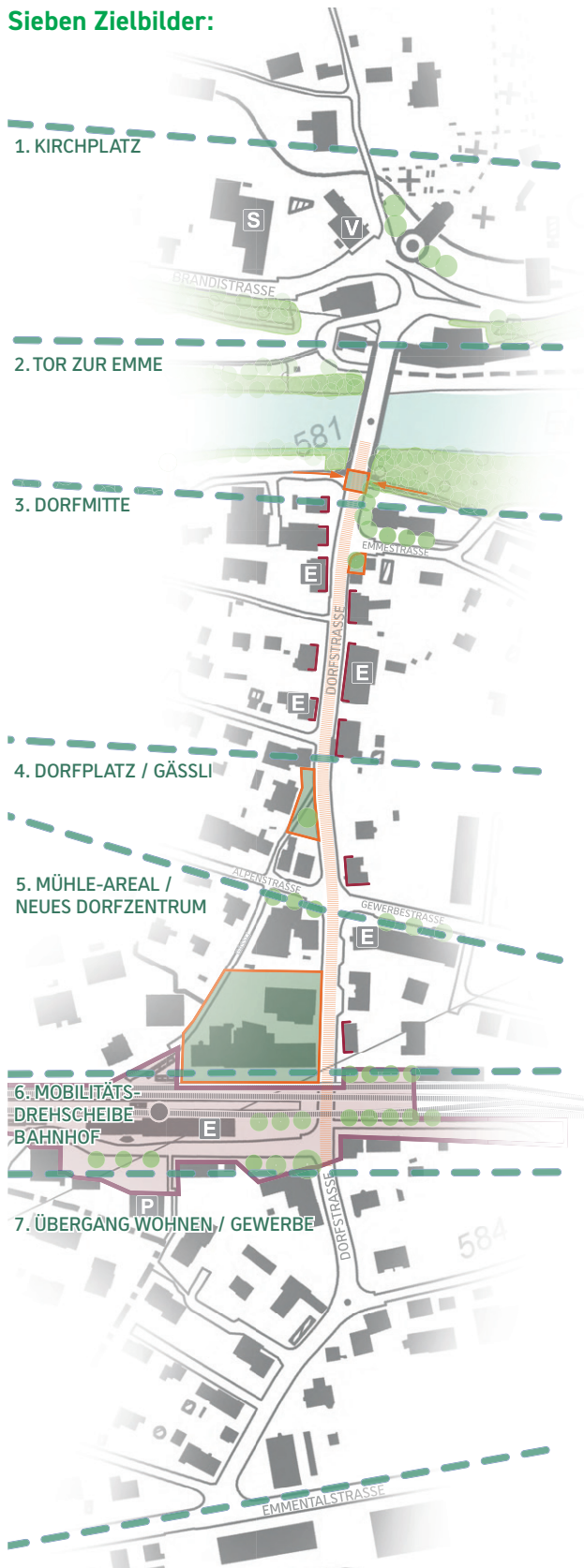
Koordinierte Entwicklungsabsichten

Private Bauvorhaben tragen zur Stärkung des Ortszentrums bei, insbesondere die Erdgeschossnutzungen und die der Aussenräume.

Zielbilder

Das gesamte Unterdorf wird in der Studie in sieben Zielbilder eingeteilt, in welchen diverse Ziele einer Verkehrsplanung möglichst optimal umgesetzt werden sollen.

Sieben Zielbilder:



Zwei der wichtigsten Fragen der Verkehrsplanung sind jedoch die Tempovorgabe und die Parkplatzmöglichkeiten. Darauf geht die Studie eingehend ein.

Folgende Varianten stehen zur Verfügung:

- Variante 0: überall Tempo 50 (Statis Quo)
- Variante 1a: Tempo-30-Zone Quartiere
- Variante 1b: Tempo 40 Dorfstrasse
- Variante 2: Tempo-30-Zone flächendeckend

- Gegenüberstellung Varianten Temporegime
- Optionen: Begegnungszonen
- Öffentliche Parkierung

Der Gemeinderat legt das Projekt «Verkehrsplanung Unterdorf» zusammen mit dem Projekt des Kantons für die Kantonsstrasse zur Mitwirkung bei der Bevölkerung auf. Die vollständigen Akten liegen vom 17. Februar bis 18. März 2022 bei der Bauverwaltung Lützelflüh öffentlich auf und können während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Die Unterlagen können ebenfalls auf der Internetseite der Gemeinde eingesehen werden (www.luetzelflueh.ch).

Informationsveranstaltung

Montag, 28. Februar 2022, 19 Uhr
Mehrzweckgebäude Emmenschachen

Für diesen öffentlichen Anlass gilt eine Anmeldepflicht.
Bitte beachten Sie ebenfalls die Publikation im Anzeiger Burgdorf vom 17. Februar 2022.

Zur Beantwortung der Fragen zur Verkehrsplanung Unterdorf liegt diesem Lützelflüh aktuell ein Fragebogen bei.

Wir bitten Sie, Ihre Bemerkungen auf diesem Fragebogen bis am 18. März 2022 bei der Bauverwaltung einzureichen.

Besten Dank.

Gemeinderat Lützelflüh